



Österreichischer Städtebund

Rathaus
1082 Wien
Telefon 42 801

Gehaltsgesetz 1956; Entwurf einer
41. Gehaltsgesetz-Novelle
(Zahl 921 000/2-II/1/83)

Wien, am 20. Oktober 1983
011-798/83 Bu/Se

Reisegebührenvorschrift; Entwurf
eines Bundesgesetzes mit dem die
Reisegebührenvorschrift 1955 ge-
ändert wird
(Zahl 921.080/6-II/1/83)

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. 38 -GE/19.83

Datum: 21. OCT. 1983

Vertragsbedienstetengesetz 1948;
Entwurf einer 34. Vertragsbe-
dienstetengesetz-Novelle
(Zahl 921.010/1-II/1/83)

Versteilt 1983 -10- 24 *fraser*

Beamten-Dienstrechtsgesetz; Entwurf
eines Bundesgesetzes, mit dem das
Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 ge-
ändert wird
(Zahl 921.020/2-II/1/83)

G. Hasebauer

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien
=====

Vom Bundeskanzleramt gingen uns mit Note vom 19. September 1983
die im Betreff genannten Gesetzesentwürfe zu. Der Österreichische
Städtebund gestattet sich, anbei 25 Ausfertigungen seiner Stellung-
nahme zu übersenden.

i.V.

(Dr. Herbert Walter)

ÖSTERREICHISCHER STÄDTEBUND

Österreichischer Städtebund · Rathaus · A-1082 Wien

An das
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1014 Wien
=====

| | | | | | |
|-------------|--------------------|---------------|----------------|------------------|---------------|
| Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen | Sachbearbeiter | (0 22 2) 42 8 01 | Datum |
| - | 19.9.1983 | o11-798/83 | Bucek/Se | 2236 | 20. Okt. 1983 |

Betreff

Gehaltsgesetz 1956; Entwurf einer
41. Gehaltsgesetz-Novelle
(zu Ihrer Zl. 921 000/2-II/1/83)

Reisegebührenvorschrift; Entwurf
eines Bundesgesetzes, mit dem die
Reisegebührenvorschrift 1955 ge-
ändert wird
(zu Ihrer Zl. 921.080/6-II/1/83)

Vertragsbedienstetengesetz 1948;
Entwurf einer 34. Vertragsbe-
dienstetengesetz-Novelle
(zu Ihrer Zl. 921.010/1-II/1/83)

Beamten-Dienstrechtsgesetz; Entwurf
eines Bundesgesetzes, mit dem das
Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 ge-
ändert wird
(zu Ihrer Zl. 921.020/2-II/1/83)

Zu den im Betreff genannten Gesetzesentwürfen beehrt sich der Öster-
reichische Städtebund mitzuteilen, daß dagegen keine Einwendungen er-
hoben werden.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden gleichzeitig der Par-
lamentsdirektion übermittelt.

i. V.


(Dr. Herbert Walter)